Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 2: Neue Tendenzen im Schulbau = Nouvelles tendances dans la construction d'écoles = New trends in school construction

Artikel: Schulhaus mit zentraler Erschliessung = Bâtiment scolaire en harmonie avec l'entourage = School building with central enclosure

Autor: Luder, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-347772

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulhaus mit zentraler Erschließung

Bâtiment scolaire en harmonie avec l'entourage

School Building with Central Enclosure

Hans Luder, Kantonsbaumeister, Basel
Mitarbeiter Arno Zimmermann,
Ernst M. Buser

Primarschulhaus »Vogelsang«, Basel

Ecole primaire élémentaire «Vogelsang», Bâle

Primary School Building "Vogelsang", Basle

1964-1967

Situation:
Der Winkel, gebildet von der Riehenstraße und der Schwarzwaldallee, schließt ein typisches Schulgebiet ein. Zu den bestehenden 2 Sandgrubenschulhäusern für Real- und Sekundarschulklassen, dem Lehrerseminar im alten Landgut »Sandgrube« und der dominierenden Gewerbeschule mußte noch ein Primarschulhaus mit 2 Turnhallen sowie ein Kindergarten neu erstellt werden.
Durch die Schulbauten hindurch geht eine zusammenhängende Grünfläche, die neben der sportlichen Benutzung durch die Schulen und Vereine dem Fußgänger als Verbindung zwischen den Hauptstraßenzügen und als eigentliche Spazierzone dient.
Es ist vorgesehen, diesen Grünzug bis zum »Solitude«-Park weiterzuführen und an die Rheinpromenade anzuschließen.
Die Hauptgesichtspunkte für die Neuprojektierung waren die folgenden:

1. Wahrung des Zusammenhangs der Grünfläche.
2. Freizone zwischen Wohnbauten und Schule.
3. Schutz vor dem Lärmeinfluß des starken Verkehrs auf der Schwarzwaldallee.
4. Wahrung einer der Primarschule entsprechenden Zurückhaltung gegenüber dem großen Baukubus der Gewerbeschule.

Die Berücksichtigung dieser Punkte ergab eine Lage der Bauten im östlichen Teil der Anlage, eine Nord/Süd-Orientierung der Klassenzimmer und die Erstellung eines Lärmriegels mit dem Turnhallentrakt.

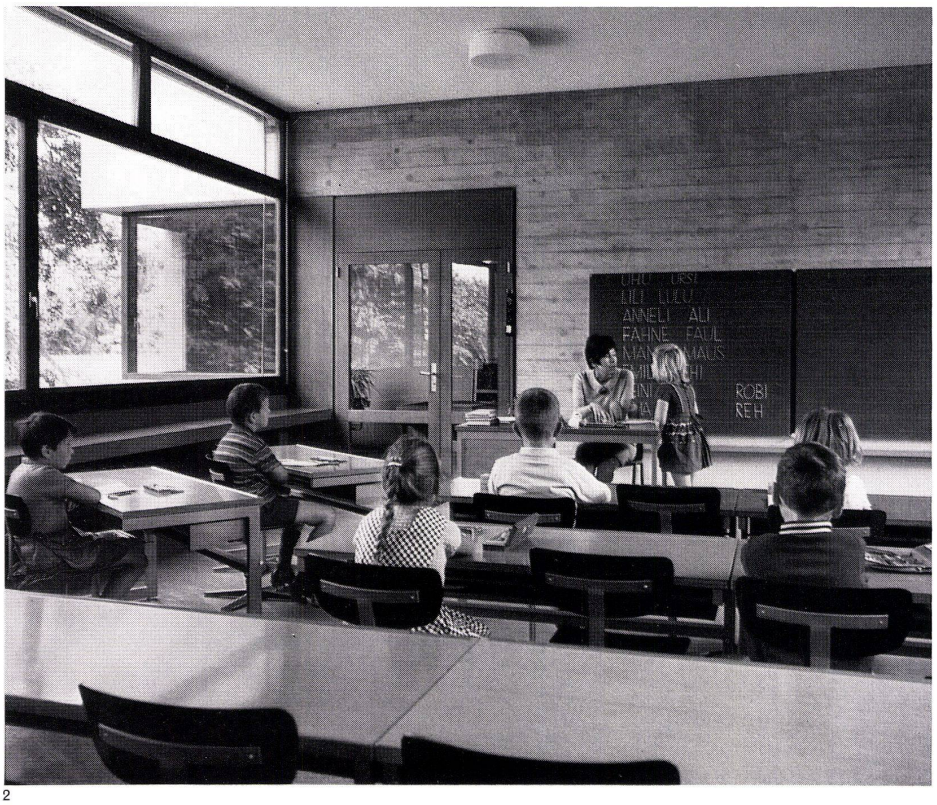
Innerer Aufbau:
Der Kern des Schulhauses bildet eine große Halle, die einerseits als geschlossener Pausenraum dient, andererseits eine Aula ersetzt. Hier können Feiern, Aufführungen, Elternabende und dergleichen stattfinden. Es ist die Zone der Gemeinschaft.
An den beiden Treppen liegen die Klasseneinheiten, wobei je 2 Schulzimmer zu einer Gruppe mit gemeinsamer Garderobe und WC zusammengefaßt sind. Zu jeder Klasse gehört ein kleiner, eigener Gruppenarbeitsraum.
Durch diese Anordnung wurde trotz der konzentrierten Gesamtanlage eine Trennung des Gemeinschaftsraumes und der individuellen Sphäre der Klassenräume erreicht. Die Übergänge der beiden Bereiche bilden die Treppen und Emporen im ersten Geschoß. Auf diese führt bewußt keine Klassentüre, vielmehr malte Samuel Burri in frei geformte Ausschnitte des Holztäfers interessante Wandbilder auf die Rückwände. Die Emporen werden so zu frohen zusätzlichen Aufenthaltsplätzen außerhalb der Klassenzone.

Raumkonzeption:
Im Hauptgebäude befinden sich in 2 Obergeschossen 16 Klassenräume. Diese sind

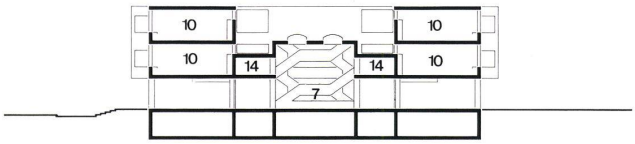
1

1
Klassentrakt, Ansicht von Nordosten.
Suite de salles de classe, vue du nord-est.
Class-room wing, view from north-east.

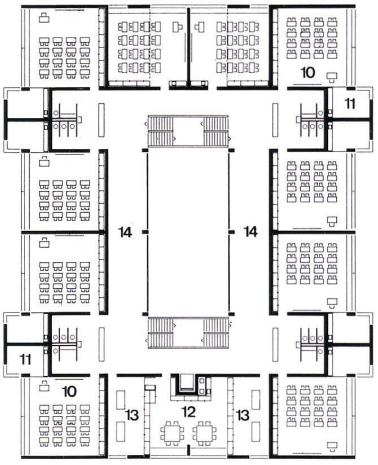
2
Normalklassenzimmer mit Durchblick in den Gruppenarbeitsraum.
Salle de classe normale laissant voir la salle du groupement d'études.
Standard class-room with view into group-instruction room.



2



3

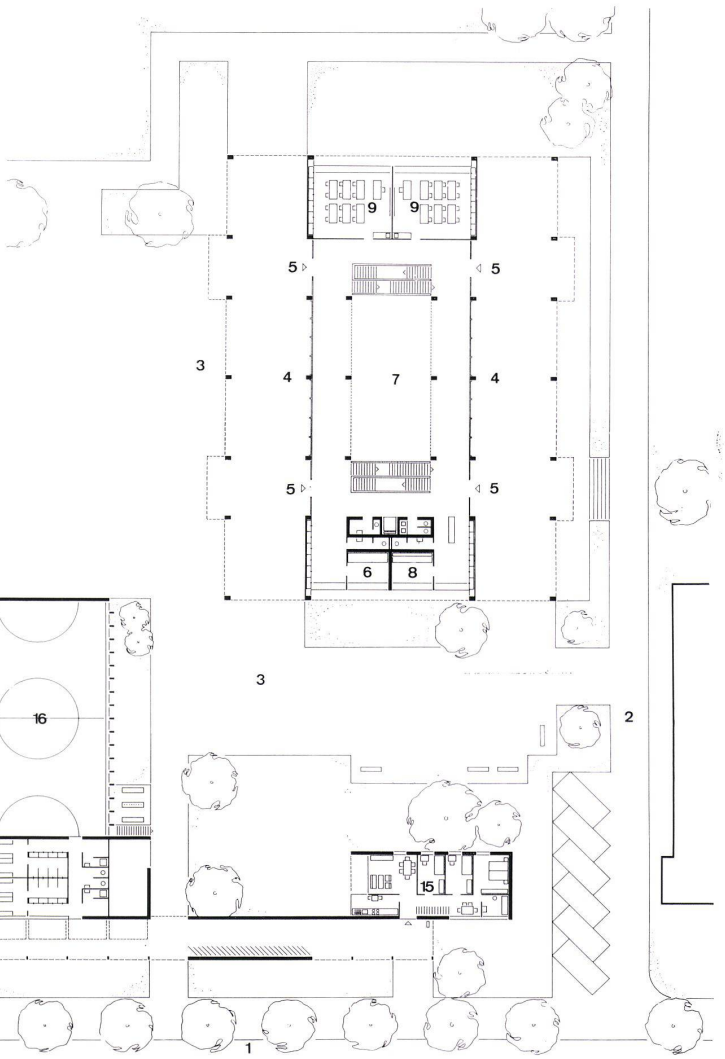


4

3
Schnitt 1:700.
Coupe.
Cross section.

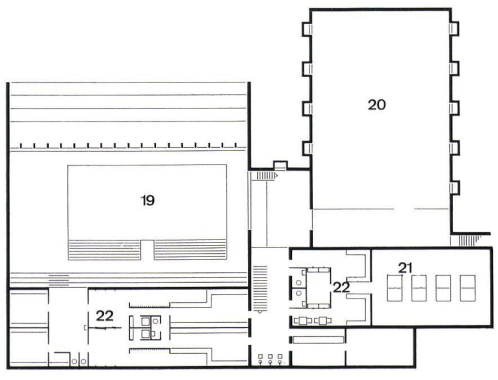
4
1. Obergeschoß 1:700.
Etage supérieur.
First storey.

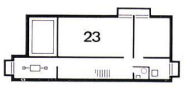
1 Schwarzwaldallee
2 Vogelsangweglein
3 Pausenplatz / Place de récréation / Playtime place
4 Gedeckter Pausenplatz / Place de récréation couverte / Covered playtime place
5 Eingang / Entrée / Entrance
6 Abwart (Büro) / Bureau du concierge / Porter's office
7 Aula / Salle de fêtes / Assembly-hall
8 Bibliothek / Bibliothèque / Library
9 Handarbeit / Travaux manuels / Handwork class
10 Klassen / Salles de classe / Class-rooms
11 Gruppen / Groupements / Group-instruction
12 Lehrerzimmer / Salle réservée aux instituteurs / Teachers' room
13 Sammlung, Material / Collection, matériaux / Collection, material
14 Galerie / Gallery
15 Abwart (Wohnung) / Concierge (Appartement) / Porter's apartment
16 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
17 Geräte / Appareils de gymnastique / Gymnastic apparatus
18 Spielplatz / Emplacement réservé aux jeux / Playground
19 Schwimmhalle / Piscine / Swimming pool
20 Magazin / Magasin / Magazine
21 Tischtennis / Ping-pong
22 Dusche / Douche / Shower
23 Keller, Heizung, Waschküche / Cave, chaufferie, buanderie / Cellar, heating room, laundry



5

5
Erdgeschoß 1:700.
Rez-de-chaussée.
Ground-floor.





6

6
Untergeschoß 1:700.
Sous-sol.
Basement.

quadratisch und haben gegenüber der Fensterseite ein Oberlicht, welches Querlüftung, aber auch für die Nordseite das notwendige Sonnenlicht gewährleistet. Es zeigte sich erneut, daß mit dieser Anordnung Nordzimmer nicht nur möglich, sondern teilweise von den Lehrern geradezu vorgezogen werden. Die Storen müssen an den Hauptfenstern im Sommer kaum je heruntergelassen werden, der Blick in die besonnte Landschaft wird nicht verdeckt, und von Süden kommt trotzdem durch die Oberlichter, reguliert durch einen kleinen Lamellenschutz, soviel Sonne, als man benötigt.

Zu den üblichen allgemeinen Räumen, wie Handarbeits- und Lehrerzimmer, Film- und Materialräume, gehören in Basel 2 Religionszimmer. Ihrem besonderen Zweck entsprechend, wurden sie nach Lage und innerer Gestalt individuell behandelt.

Unter einer der beiden Turnhallen liegt ein Lehrschwimmbecken. Der Raum ist einfach gehalten, doch wurde versucht, durch die Farbwahl der Wand- und Bodenplatten von der oft etwas gar »sanitär« wirkenden Ausstattung wegzukommen.

Der Seminar-Kindergarten besitzt einen geschlossenen Gartenhof, der den Kindern eine gewisse Geborgenheit gegenüber der verkehrsreichen Umgebung vermitteln soll.

Architektur:

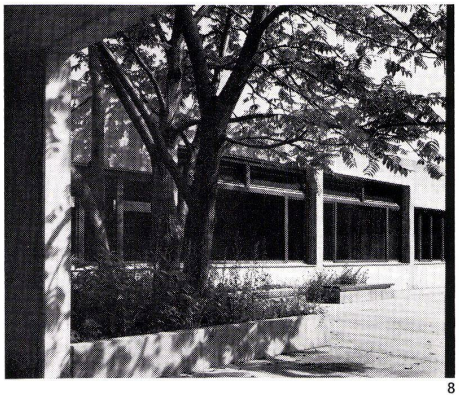
Der Klassentrakt ist symmetrisch aufgebaut, steht aber in einem freien Rhythmus zu den übrigen Bauten, so daß keine eigentlichen außerräumlichen Symmetrieachsen entstehen.

Dem Elementaren einer Primarschule stehen eine allzu raffinierte Verwendung verschiedenster Baumaterialien schlecht an. So beschränkte man sich auf 3 Grundbaustoffe, nämlich auf Sichtbeton, rote Tonplatten und Eichenholz.

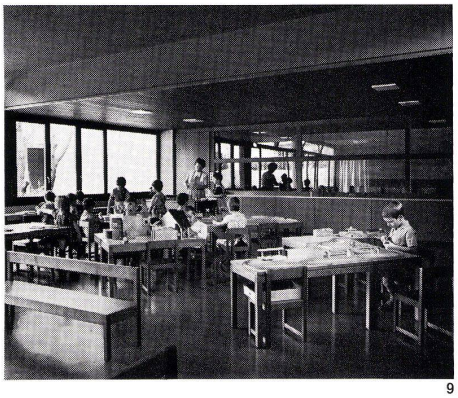
Das gleiche gilt für die plastische Gestaltung der Fassade, indem nicht eine möglichste Vielfalt der Formensprache gesucht wurde.

H. L.

7



8



9

10

7
Innenhof des Klassentraktes, als Aula benützbar.

Cour intérieure de l'aile des salles de classe utilisable comme salle de fête.

Inside courtyard of class-room wing, to be used as well as Assembly-hall.

8–10
Seminarkindergarten.

Classes enfantines.

Infant school.